

Für mehr Personal

**Entschließung des
Hauptvorstandes des
dbb rheinland-pfalz**

vom 27. November 2018



dbb
**beamtenbund
und tarifunion**

landesbund
rheinland-pfalz

Adam-Karrillon-Str. 62
55118 Mainz

Postfach 17 06
55007 Mainz

Telefon (06131) 61 13 56
Telefax (06131) 67 99 95

E-Mail: post@dbb-rlp.de

Der dbb rheinland-pfalz fordert, dass landesweit auf allen Verwaltungsebenen und in allen Aufgabenfeldern des öffentlichen Dienstes eine adäquate Personalausstattung erreicht und dauerhaft sichergestellt wird. Denn: Personalabbau bei stetigem Aufgabenzuwachs führt zu Arbeitsverdichtung, die das Maß des Zumutbaren inzwischen längst überschritten hat.

Die Einstellungszahlen in allen Bereichen des öffentlichen Dienstes müssen daher spürbar erhöht werden – auch um die regulären Altersabgänge zu kompensieren. Dies ist im Blick auf die demografische Entwicklung eine gewaltige Aufgabe, die nur mit einer durchgreifenden Verbesserung der (beamtenrechtlichen und tariflichen) Beschäftigungsbedingungen gestemmt werden kann. Zusätzlich sind alle Anstrengungen notwendig, das vorhandene Fachpersonal des öffentlichen Dienstes in Rheinland-Pfalz zu halten und langfristig zu binden.

Der öffentliche Dienst steht seit Jahren vor einer Vielzahl von Herausforderungen.

Neue und weitreichende Aufgaben kommen laufend hinzu. Die Personalstärke hält damit bei weitem nicht Schritt und bleibt weit hinter dem Bedarf zurück. Das gilt nicht nur für die jüngst in den Medien öfter genannten, primär in Landesverantwortung liegenden Bereiche Bildung, Innere Sicherheit und Justiz/Justizvollzug. Betroffen sind praktisch alle Bereiche des öffentlichen Dienstes von der Steuerverwaltung und der Kommunalverwaltung bis hin zum technischen Dienst auf Landesebene.

Der Bund ist auch betroffen und betreibt deshalb starke Personalakquise. Diesen Zugriffen des Bundes müssen attraktive Beschäftigungsbedingungen entgegengesetzt werden.

Das altersbedingte Ausscheiden vieler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verschärft die Situation und kommt erschwerend hinzu. Erfahrung, Wissen und Arbeitskraft gehen verloren, die notwendige adäquate Nachwuchsgewinnung der öffentlichen Hand in Rheinland-Pfalz funktioniert nicht im notwendigen Umfang.

Der dbb rheinland-pfalz bekräftigt: Die Schere zwischen Leistungsauftrag und Leistungsvermögen des öffentlichen Dienstes darf nicht immer weiter auseinanderklaffen. Im Gegenteil: Die Personallücken müssen Schritt für Schritt dauerhaft und stabil geschlossen werden. Wir brauchen eine aufgabenorientierte Personalausstattung im öffentlichen Dienst.